

Klein-Texas in den Werreauen

Baugrunderkundungen zur Nordumgehung

■ **Löhne** (hazl). Ein Hauch von Nordsee oder Texas wehte gestern durch die Werreauen: In Ölkleidung machten sich Carsten Hadel und Thomas Lange bei heftigem Regen an einem hohen Bohrturm zu schaffen. Sinn und Zweck der Aktion war es jedoch nicht, „schwarzes Gold“ zu finden: „Wir nehmen gerade eine Baugrunderkundung für den Bau der Nordumgehung vor“, erklärte Lange, der für die Firma BGN aus Sachsen-Anhalt tätig ist, „dazu bohren wir hier bis zu 25 Meter tief.“

Ob die Werreauen als Baugrund taugen, können die beiden Arbeiter nicht beurteilen. „Wir sind nur für die Bohrung zuständig“, sagte Carsten Hadel, „die Proben werden nun ins Labor nach Braunschweig geschickt und untersucht.“

Bis nächsten Monat werden die beiden Spezialisten im Auftrag von Straßen NRW in Minden noch ihre Probebohrungen durchführen. Bis dahin sollte feststehen, ob die Löhner Erde als Baugrund geeignet ist oder nicht.



Spezialisten: Carsten Hadel (l.) und Thomas Lange bohren an der Werre bis zu 25 Meter tief.

FOTO: MEIKO HASELHORST